

## **Yacht-Club Stockach e.V.**

### ***Ein Verein für nachhaltigen Natur- und Umweltschutz im Segelsport***

*von Prof. Dr. Peter Rodemann*

Der Yacht-Club Stockach wurde im Jahre 1955 durch 17 segelsport-begeisterte Stockacher gegründet. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte 1956. Da die Boote der Clubmitglieder (hauptsächlich Jollen und Jollenkreuzer) zunächst an unterschiedlichen Liegeplätzen vor Ludwigshafen beheimatet waren, entschloss sich der YCST auf Initiative und Anraten des Gründungsmitglieds Wilhelm Rodemann mit dem Grafen von und zu Bodman in Verhandlungen zu treten, um das direkt östlich vom Zeltplatz Ludwigshafen gelegene Gelände „*Im Löchle*“ für den Ausbau zu einem Naturhafen zu pachten. Aus diesem Gelände wurde bis in die 30iger Jahre des letzten Jahrhunderts von der Ziegelei Bodman Lehm bzw. Letten – daher auch der Umgangname „*Lettloch*“ - gewonnen. Das Lettloch war ein Tümpel in etwa der Größe des heutigen Hafenbeckens, der allerdings keine Verbindung zum See hatte und dessen Wasserstand ca. 70 cm über dem des Sees lag.

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Grafen von und zu Bodman konnte der YCST das Gelände für die Erschaffung eines Naturhafens für Segelboote pachten. Unter der Regie von Wilhelm Rodemann wurde dann im Jahre 1956 durch engagierte Eigenleistungen der Clubmitglieder und professioneller technischer Hilfe der Durchstich zum See für die Hafeneinfahrt vorgenommen und das gesamte Gelände unter Beibehaltung seines naturgegeben Profils und Erhaltung der Flora und Fauna zum Naturhafen „*Im Löchle*“ des YCST natur- und umweltverträglich umgestaltet. Nachdem zunächst ein Schwimmsteg vorhanden war, wurde 1959 aufgrund des Mitglieder- und Bootzuwachsens das Hafenbecken durch Aushubarbeiten etwas vergrößert, sodass am Westufer des Beckens auch ein Feststeg erstellt werden konnte. Nach langen Verhandlungen mit der Landschaftsschutzbehörde konnte dann im Jahre 1968 ein kleines Holzhaus als Clubheim mit Toiletteneinrichtungen erstellt werden. Aufgrund der steten Versandung der Hafeneinfahrt musste die Fahrrinne 1985 durch Spundwände saniert werden. 1987 ersetzte ein stationärer Schwimmsteg den aus dem Jahre 1956 stammenden ersten Schwimmsteg, der zudem aufgrund seiner damaligen Konstruktion für die Winterzeit immer ausgewassert werden musste. Auch der 1959 erstellte erste Feststeg musste dann nach 34 Jahren 1993 erneuert werden und zwei Jahre später erfolgte - nach neuerlich gewährter Genehmigung durch die entsprechenden Behörden - die Vergrößerung des Clubhauses. In den Jahren 2006 und 2007 wurde die Duschanlage komplett erneuert und durch den Einbau eines Warmwasserboilers mit Warmwasser versorgt. Im Frühjahr 2010 wurden in einer größeren Aktion die über 25 Jahre alten und inzwischen deutlich „angemorschten“ Boxen-Holzdauben durch Metalldauben ersetzt und die ersten vorbereitenden Arbeiten zur notwendig werdenden Erneuerung des Feststeges durchgeführt. Diese wurde dann auch im Herbst 2011 begonnen. Unter fachmännischer Führung unseres Mitglieds

Matthias Beck und Unterstützung entsprechend handwerklich begabter Mitglieder konnte der Feststeg für die Saison 2012 zur Hälfte erneuert werden. Die Erneuerung der nördliche Hälfte des Steges wird vermutlich im Herbst 2013 begonnen werden können.

In der nun über 58-jährigen Geschichte des YCST entstand bedingt durch die äußerst umweltsensitive Lage des Hafengeländes „Im Löchle“ ein tiefverwurzeltes Natur- und Umweltbewusstsein aller Clubmitglieder. Der Yacht-Club Stockach unternimmt seit jeher alle erforderlichen Maßnahmen und Aktivitäten dieses Bewusstsein stets weiter zu schärfen und die Idee eines nachhaltig natur- und umweltgerechten Wassersports an seine Jugendmitglieder und Gäste nachhaltig zu vermitteln. Bereits 1991 wurde im Vorstand des YCST der Bereich eines Umweltbeauftragten geschaffen und seit 1993 erhielt der YCST durchgehend bis 2003 die Auszeichnung des europaweiten Umweltprogrammes „*Blaue-Flagge*“. Aufgrund des enormen Anstiegs des formalen Bürokratismus im Zusammenhang mit dem europäischen „*Blaue-Flagge*“-Programms, dessen Zuschnitt auf kleineren Hafenanlagen und vor allem auf die Belange von Binnenrevieren weitest gehend verloren ging, entschloss sich der YCST für den „Ausstieg“ aus diesem Programm. Stattdessen engagierte sich der YCST ab 2005 für das von der *Internationalen Wassersport-Gemeinschaft Bodensee* (IWGB) ins Leben gerufene Umwelt- und Sicherheits-Programm im Wassersport „*Blauer Anker*“. Im Rahmen dieses Programms wurde der YCST erstmals im Jahre 2006 und danach regelmäßig in den Folgejahren mit der Flagge „*Blauer Anker*“ ausgezeichnet. Im Zusammenhang mit dem Programm speziell auf die Erfordernisse des Bodensees abgestimmten „*Blauer Anker*“ war und ist der Yacht-Club Stockach auch der erste Wassersportverein am Bodensee der seit 2007 alljährlich unter dem Titel „YCST-Umwelthandbuch“ im Eigenverlag ein inzwischen ca. 100 Seiten umfassendes Werk herausgibt, welches unter verschiedensten Blickwinkeln Aspekte des natur- und umweltschutzrelevanten des vereinspezifischen und allgemeinen Segelsports behandelt und die Aktivitäten des Yacht-Club Stockach reflektiert und für die Öffentlichkeit dokumentiert.

Der Erfolg der nachhaltigen Natur- und Umweltaktivitäten des YCST und seiner z. T. sehr aufwendigen Bemühungen zum Schutze der Fauna und Flora ist nicht zuletzt auch durch die im Frühjahr 2010 erfolgte Aufnahme des Hafengeländes „Im Löchle“ in das europäische „*Natura-2000-Netzwerk*“ als FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat) und die Auszeichnung als Biotop gemäß § 32 Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg bestätigt. Vor diesem Hintergrund ist auch die Bewerbung des Yacht-Club Stockach auf den Deutschen Naturschutzpreis 2013 zu sehen. Die Ausschreibung dieses vom Bundesamtes für Naturschutz zu vergebenden Preises steht im Jahre 2013 unter dem Leitthema „*Lebensraum Wasser – Vielfalt entdecken, erleben, erhalten*“. In diesem Kontext bewirbt sich der YCST in der Kategorie Förderpreis mit einem Antrag zum Thema „*Naturschutz im Segelsport: Projekt Eisvogel*“. Ziel dieses Projekt ist es, durch Verbauung von spezifischen

Brutröhren in den Steiluferbereichen des absolut naturbelassenen Ostteils des Naturhafens „Im Löchle“ dem bedrohten Eisvogel einen adäquaten hoffentlich dauerhaften Brut- und Lebensraum zu schaffen. Da die Bewerbung auf diesen Förderpreis allerdings hoch kompetitiv ist, können die Chancen für eine erfolgreiche Bewerbung des YCST nicht eingeschätzt werden. Wenn man die wie auch immer geartete Chance allerdings nicht ergreift, kann man letztlich auch nicht gewinnen. Aber alleine die Beschäftigung mit dieser Thematik, die Entscheidung der Vorstandschaft sich um diesen Preis zu bemühen und die Ausarbeitung des Projektes ist schon ein Gewinn für den Club und belegt die nachhaltigen Aktivitäten des YCST für die Vereinbarkeit von Naturschutz und Segelsport.

### **Der Yacht-Club Stockach e.V. ...**

**... damals 1955:** 17 Gründungsmitglieder (Roderich Alber / Egon Brunner / Willy Jung / Franz Kitlinski / Werner Kramer / Dr. Fritz Leppert / Kurt Maier / Oswald Mestel / Helmut Moser / Willi Müller / Dr. Joseph Rausch / Wilhelm Rodemann / Edgar Schimanski / Walter Schneider (Gründungsvorstand) / Willy Schneider / Richard Weiler / Hubert Winter) und 11 Boote

..... seit 1956 beheimatet „Im Löchle“, dem ehemaligen „Lettloch“ der früheren Ziegelei Bodman.

..... weitestgehend in Eigenarbeit leisteten Gründungsmitglieder einen umweltkonformen Ausbau des „Lettlochs“ zu einem Yachthafen !

